

Kreative Impulse in VG-Verwaltung

Schülerinnen und Schüler der Malschule Gloria Mai zeigen Werke in der Anhäuser Mühle

Von
Bea Witt

MONSHEIM Ein weiteres Mal ist die „Kunst zu Gast in der Anhäuser Mühle“. Zurzeit zeigen elf Schülerinnen und Schüler der Malschule Gloria Mai in einer Ausstellung, die noch bis zum 10. November während der Öffnungszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung besucht werden kann, einen Querschnitt ihres Repertoires.

Zu finden sind Landschaftsbilder, Stilleben, Tierdarstellungen, Blumenmalerei und Aktzeichnungen in verschiedenen Maltechniken. Zahlreiche Besucher waren zur Vernissage gekommen. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Sologesang von Christina Gokus, begleitet am Piano von Frank Krämer. An der Entwicklung der Anhäuser Mühle zum Kulturzentrum in der Verbandsgemeinde Monsheim sei Gloria Mai als Mitinitiatorin maßgeblich beteiligt, betonte VG-Bürgermeister Ralph Bothe. Vor zehn Jahren habe sie mit ihrer ersten Ausstellung den Auftakt zur „Kunst in der Anhäuser Mühle“ gegeben. Die jetzt gezeigte Ausstellung sei bereits die fünfte.

Voller Stolz stellte Gloria Mai ihre Kursteilnehmer und deren in der Ausstellung zu bewundernden Werke vor. Mit zwölf Jahren Zugehörigkeit sei Irmtraud Krämer am längsten dabei und habe sich während dieser Zeit zu einer „Künstlerpersönlichkeit“ entwickelt, erzählte sie. Der Einstieg in die Abstraktion sei Michele Wernersbach-Lehmann, die eben-



Die Werke der elf Schülerinnen und Schüler der Malschule Gloria Mai sind ebenso farbige wie vielseitige Zeugnisse des Kunstschaffens in der VG. Foto: Michael Deines/masterpress

so lange dabei sei, „ausgezeichnet gelungen“, fuhr Gloria Mai fort. Mit präzisen Linien beeindruckte Carola Katzke in ihren Bildern, gezeichnet mit Tusche oder Buntstift.

Besonders hob die Kunstpädagogin Marc Amstad hervor, dem sie geholfen habe, „seine Fähigkeiten so weit zu entwickeln, dass er seinen Traum von der Gestaltung eines Kinderbuches verwirklichen konnte“. Melitta Kalbfuß dagegen gebe die in Aquarell und Tusche gemalten Landschaft-

ten fast lyrisch wieder. Ein absoluter „Überflieger“ sei zudem der erst 14-jährige Denis Hahn. In der Ausstellung lockte vor allem sein Bild „Flocke“, ein Aquarell, das naturgetreu einen Hund darstellt, sehr viele Besucher an.

Ebenso der „Seerosenteich“, der, in verschiedenen Grüntönen gehalten, nicht nur die Farben der Natur sondern auch die Stimmung wiedergibt. Beeindruckte Blütenaquarelle sind auf den Werken von Angelica Schulz, Monika Ney und

Helga Brand zu finden. Mit Stift und Aquarell-Technik haben Margit Griebel und Roswitha Guckert ansprechende Werke geschaffen.

Gloria Mai ist Kunstpädagogin und international ausstellende Künstlerin, die bereits mit einigen Kunstpreisen ausgezeichnet wurde. Vor 14 Jahren gründete sie in Flörsheim-Dalsheim ihre Malschule. Sie unterrichtet Anfänger und Fortgeschrittene ab 13 Jahren. „Der älteste meiner Schüler war 83“, berichtete sie.